

FID Biodiversitätsforschung

Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und
Westfalens

Neue Wasserkäferfunde der Nordeifel und des Eifelvorlandes (Coleoptera)
- ein Beitrag zur Schutzwürdigkeit von Feuchtbiotopen : mit 1 Tabelle

Burmeister, Ernst-Gerhard

1982

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-190315](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-190315)

Neue Wasserkäferfunde der Nordeifel und des Eifelvorlandes (Coleoptera)

- Ein Beitrag zur Schutzwürdigkeit von Feuchtbiotopen -

Ernst-Gerhard Burmeister

Mit 1 Tabelle

(Eingegangen am 3. 2. 1980)

Kurzfassung

In den Jahren 1976 bis 1978 konnten in Gewässern der Eifel und des nördlichen Vorlandes 143 Wasserkäferarten gefunden werden. 11 der nachgewiesenen Arten stellen Neunachweise für das Gebiet dar und von 18 Arten liegen bisher nur Einzelmeldungen vor. Besonders der Breiniger Berg bei Aachen und von 18 Arten liegen bisher nur Einzelmeldungen vor. Besonders der Breiniger Berg bei Aachen und die Drover Heide bei Düren sollten unter Schutz gestellt werden, eine weitere Nutzung als Truppenübungsplatz sollte dabei aufrechterhalten bleiben. Besondere Bedeutung für die Fauna aquatischer Käfer haben auch die Hochmoore der Eifel und das Rekultivierungsgebiet der Liblarer Seen bei Köln.

Abstract

During 1976-1978, 143 species of water beetles were found in the waters of the Eifel and the northern peneplain (Nordrhein-Westfalen, Federal Republic of Germany). 11 species were previously unknown from this area, and 18 species had been found only sporadically. Protection of habitats in the Breiniger Berg near Aachen and the Drover Heide near Düren through their use as training areas should continue. Other areas of special importance for the aquatic beetle fauna are the fens of the Eifel and the recultivation area of the lakes of Liblar near Köln.

In den Jahren 1976 bis 1978 wurden zahlreiche Gewässer im Bereich der Nordeifel, des sich nördlich anschließenden Eifelvorlandes und des Liblarer Seengebietes bei Köln hinsichtlich des Besatzes an Wasserkäfern untersucht. Besonders intensiv und regelmäßig konnten der Breiniger Berg bei Aachen (BURMEISTER 1980, 1981 a und b), die Drover Heide (MEYER 1980, BURMEISTER 1981 a und b) und die Fließgewässer des Vichtbachtals und der nördlichen Stadtrandzone Aachen sowie die großen stehenden Gewässer bei Eschweiler (BURMEISTER 1981 a und b) beobachtet werden. Sowohl der Breiniger Berg als auch die Drover Heide wurden bisher als Truppenübungsplätze genutzt, was ihre Bedeutung als Refugialgebiete besonders hervorhebt.

Insgesamt konnten bei dieser Erhebung 143 Wasserkäferarten nachgewiesen werden. PLYMACKERS (1980) wies 5 weitere Arten nach. Damit konnten allein bei den adepagen Coleoptera 82,7% der für die Rheinlande von KOCH (1968, 1974, 1978) erwähnten Wasserkäferarten belegt werden. Die Angaben von KOCH zeigen den Erkenntnisstand der Käferverbreitung bis zum Jahre 1977.

Haliplidae:	8 Arten	Helophoridae:	9 Arten
Noteridae:	2 Arten	Hydrophilidae:	21 Arten
Gyrinidae:	4 Arten	+ 8 semiterrestrische Arten	
Hygrobiidae:	1 Art	Dryopidae:	3 Arten
Dytiscidae:	71 Arten	Elminthidae:	7 Arten
Hydraenidae:	7 Arten	(Helodidae und Cyphonidae:	mindestens 3 Arten)
Hydrochidae:	3 Arten		

Tabelle 1. Zahl der nachgewiesenen Arten in den verschiedenen Familien von Wasserkäfern (BURMEISTER 1981a, 1981b).

Neunachweise für die Eifel und in vielen Fällen für den gesamten linksrheinischen Niederrheinraum sind:

Laccophilus variegatus GERM., kleines Hochmoor bei Lammersdorf.

Hydroporus ferrugineus STEPH., Vichtbachtal, Liblarer See.

Stictotarsus duodecimpustulatus F., bei Eschweiler.

Agabus wasatjerna SAHLB., kleines Hochmoor bei Lammersdorf.
Dytiscus circumflexus F., Breiniger Berg bei Aachen.
Hydrochus brevis HBST., Moorausfluß des Hohen Venn.
Helophorus porculus BED., bei Aachen, Vichtbach, Breiniger Berg.
H. griseus HBST., bei Aachen, Eschweiler, Breiniger Berg, Drover Heide bei Düren.
H. longitarsus WOLL., bei Aachen, Drover Heide.
Helochaeres obscurus MÜLL., Eschweiler, Breiniger Berg, Liblarer Seen.
Elmis aenea MÜLL., Vichtbachtal, obere Rur bei Monschau.

Hinzu kommen zahlreiche bisher wenig bekannte Arten, die bisher nur vereinzelt und selten gefunden wurden und deren Verbreitung im Bereich der Rheinprovinz ungenügend bekannt ist:

Gyrinus aeratus STEPH., Liblarer See.
Coelambus confluens F., bei Eschweiler, Breiniger Berg bei Aachen, (mehrere Funde s. MEYER 1980).
Hydroporus striola GYLL., Breiniger Berg, Drover Heide.
H. longulus MULS., Breiniger Berg.
Deronectes platynotus GERM., obere Inde.
Potamonectes canaliculatus LAC., Drover Heide, Liblarer See.
Agabus nitidus F., Bäche der Nordeifel (s. PLYMACKERS 1980).
Ilybius crassus THOMS., Hohes Venn bei Monschau.
I. aenescens THOMS., Hohes Venn bei Monschau, bei Lammersdorf (s. MEYER 1980).
Acilius canaliculatus NICOL., Hochmoor bei Lammersdorf.
Dytiscus dimidiatus BERGSTR., Breiniger Berg, Vichtbachtal.
Hydraena dentipes GERM., Vichtbachtal.
Helophorus grandis ILLIG., bei Eschweiler, Liblarer See.
Cercyon lugubris OL., Breiniger Berg.
C. marinus THOMS., bei Eschweiler.
Cryptopleurum subtile SHARP., Breiniger Berg.
Crenitis punctatostrigata LET., Hohes Venn bei Monschau (Hochmoor).
Enochrus coarctatus GREDL., bei Eschweiler.

MEYER (1980) erwähnt noch *Helophorus nanus* STRM. aus der Eifel.

Von besonderem faunistischen Interesse sind die Mooregebiete der Eifel, in denen 23 adephage Wasserkäferarten und 4 polyphage Arten nachgewiesen werden konnten. HORION & HOCH (1954) geben dagegen für Mooregebiete der Eifel und des Hohen Venn nur 12 Arten an. Zahlreiche Arten können auf Grund ihrer Funde im Untersuchungsgebiet und ihrer Präferenzen in verschiedenen Gewässern hinsichtlich ihrer Ökologie neu charakterisiert und besser verstanden werden (BURMEISTER 1981a, 1981b; MEYER 1980; PLYMACKERS 1980).

Zahlreiche Untersuchungsgewässer, die auf ihren Bestand an Wasserkäfern eingehend geprüft wurden (BURMEISTER 1981 a und b), sind anthropogenen Ursprungs, besitzen jedoch durch die Ungestörtheit, geringe Nutzung und fehlende fortschreitende Beeinflussung eine reichhaltige Fauna. In diesen Gebieten ist die fehlende Dominanz sogenannter Ubiquisten auffällig. Als Refugialgebiete für einen Großteil der aquatischen Insektenfauna sind die Truppenübungsplätze anzusehen, die, um einer Verlandung der Gewässer entgegenzuwirken, weiterhin den bisher bestehenden Nutzungen unterworfen werden mußten. Dies bedeutet, daß in regelmäßigen Abständen die bestehenden Gewässer durch Fahrzeuge ausgetieft werden, was die aquatische Fauna nur in geringem Maße beeinträchtigt. Den bereits begonnenen Zuschüttungen einiger Gewässer in der Drover Heide, die vor allem auch den Amphibien als Brutgewässer dienen (SINSCH, SOMMERSBERG & NEUMANN 1980), ist unbedingt Einhalt zu gebieten. Im Bereich der Drover Heide mit ihren sehr verschiedenartigen Gewässern konnten 66 Wasserkäferarten nachgewiesen werden (45 adephage Coleoptera). Der Breiniger Berg, ebenfalls bisher als Truppenübungsplatz genutzt, beherbergt 61 aquatische und semiaquatische Käferarten. Die Funde der seltenen und sehr seltenen Arten in diesen Gebieten legen die Schutzwürdigkeit nahe. Eine Ausweisung als Naturschutzgebiet führt jedoch häufig zur völligen Zerstörung der Biotope, da allein diese Bezeichnung einen Auslösereiz in der Bevölkerung besitzt und ein vermehrter Zustrom von Besuchern unmittelbar die Folge ist. Der Breiniger Berg bei Aachen kann mit seinen natürlichen Schwermetallagerstätten und der

dadurch bedingten Pflanzenassoziation sowie zahlreicher Faunenelemente als Naturdenkmal bezeichnet werden. Gleiche oder ähnliche Verhältnisse, die auf besondere geologische Bedingungen zurückzuführen sind, sind sonst aus Mitteleuropa nur in sehr seltenen Fällen beschrieben (SAVELSBERGH 1976, BURMEISTER 1980).

Von besonderem Interesse sind die Gewässer im Braunkohletagebau-Rekultivierungsraum bei Liblar; sie vor allem sollten faunistisch-ökologischen Untersuchungen unterzogen werden. Dieses Gebiet weist faunistische Besonderheiten durch Zuwanderer und Rückbesiedler auf und ein sich einstellendes Gleichgewicht mit verbreiteten Arten ist zu erwarten.

Literatur

- BURMEISTER, E. G. (1980): Die aquatische Macrofauna des Breiniger Berges unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses von Schwermetallen auf das Arteninventar. – *Spixiana* **3**, 59–90.
 – (1981a): Zur Wasserkäferfauna Nordwestdeutschlands. Teil I: Adepnaga (Haliplidae, Noteridae, Gyridae, Hygrobiidae, Dytiscidae) (Insecta, Coleoptera). – *Spixiana* (im Druck).
 – (1981b): Zur Wasserkäferfauna Nordwestdeutschlands. Teil II: Palpicornia-Hydrophiloidea (Hydraenidae, Hydrochidae, Helophoridae, Hydrophilidae) und Diversicornia (Dryopidae, Elmithidae, Helodidae) (Insecta, Coleoptera). (in Vorbereitung).
 HORION, A. & HOCH, K. (1954): Beitrag zur Kenntnis der Koleopteren-Fauna der rheinischen Moorgebiete. – *Decheniana* **102**, 9–39.
 KOCH, K. (1968): Käferfauna der Rheinprovinz. – *Decheniana*-Beihefte **13**, 1–382.
 – (1974): Erster Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. – *Decheniana* **126**, 191–265.
 – (1978): Zweiter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. – *Decheniana* **131**, 228–261.
 MEYER, W. (1980): Beitrag zur Kenntnis der Wasserkäfer von Eifel und Voreifel. – *Ent. Z.* **90**, 202–207.
 PLYMACKERS, R. (1980): Die Wasserkäferfauna einiger Fließgewässer der Nordeifel (Arbeitstitel). – Aachen, Staatsexamensarbeit, (in Vorbereitung).
 SAVELSBERGH, E. (1976): Die vegetationskundliche Bedeutung und Schutzwürdigkeit des Breiniger Berges bei Stolberg (MTB 5203) unter Berücksichtigung geologischer und geschichtlicher Aspekte. – *Gött. Florist. Rundbriefe* **9**, 127–233.
 SINSCH, U., SOMMERSBERG, W. & NEUMANN, D. (1980): Die Amphibien der südlichen Drover Heide im Kreis Düren. – *Decheniana* **133**, 144–148.

Anschrift des Verfassers: Dr. Ernst-Gerhard Burmeister, Zoologische Staatssammlung, Maria-Ward-Straße 1b, D-8000 München 19.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [135](#)

Autor(en)/Author(s): Burmeister Ernst-Gerhard

Artikel/Article: [Neue Wasserkäferfunde der Nordeifel und des Eifelvorlandes \(Coleoptera\) - ein Beitrag zur Schutzwürdigkeit von Feuchtbiotopen 57-59](#)